



*Vertrauliches Protokoll der Sitzung
des BDN Hauptvorstandes
am Montag, dem 10. September 2018
im Haus Nordschleswig*

Kommende Sitzungen:

<i>22. Oktober Verbandsausschuss</i>	<i>19. November</i>
<i>29. Oktober</i>	<i>17. Dezember</i>

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen
2. Stand der Dinge - Umstellung auf digital "Der Nordschleswiger"
3. 2020-Kriterien für Projektfinanzierung (Anlage/Tischvorlage)
4. Überbrückungsdarlehen DSSV
5. Konstituierung
6. Satzung und Geschäftsordnungen
7. Sprachpolitische Arbeitsgruppe
8. Verschiedenes

Geschlossene Punkte:

9. Mitteilung des Deutschen Schul- und Sprachvereins
 10. Stand der Dinge und Finanzierung – Renovierung und Umgestaltung Deutsches Museum Nordschleswig, Antrag auf Projektstart
-

- ***Lied:*** *Horch was kommt von draußen rein*
- ***Gäste:*** 3 Gäste inkl. Journalist und Fotograf von *Journalisten*
- ***Teilnehmer:*** siehe Liste in der Anlage.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Hinrich Jürgensen berichtete u.a. von:

- 70 Jahre Sozialdienst, Feier im Haus Quickborn mit 150 Gästen
- Diskussion über die digitale Zukunft des Nordschleswigers im Haus Nordschleswig
- Teilnahme AGDM Zukunftswerkstatt in Budapest
- Motto Deutscher Tag (siehe Anlage)
- 6. Dezember: Einladung vom Präsidium des Folketingets (nähere Informationen folgen)

Welm Friedrichsen: Der DSSV hat Anke Tästensen als neue Schulrätin zum 1. Oktober eingestellt. Die offizielle Verabschiedung von Claus Diedrichsen findet am 29. November statt.

Dänische Investitionsmittel in runden Zahlen

- 3 Mio. Deutsche Privatschule Apenrade
- 200.000 Heizung Ringreiterweg
- 176.000 Dach Kindercampus Lunden
- 195.000 Heizung Kindercampus Lunden
- 124.000 Fenster DS Tingleff
- 1 Mio. Dacherneuerung Fördeschule
- 335.000 Pavillion DS Pattburg

Welm Friedrichsen hofft, dass die Baumassnahmen für den Kindergarten Gravenstein Anfang 2019 wieder aufgenommen werden können, wenn „lokalplan & kommuneplantillæg“ beschlossen worden sind.

Matthias Alpen informierte über eine Gedenkveranstaltung zum 100. Jahrestag der Beendigung des 1. Weltkrieges am 10. November in Flensburg.

Gösta Toft dankte für die rege Beteiligung zum 70. Geburtstag des Sozialdienstes im Haus Quickborn. Außerdem informierte er darüber, dass der eingeplante Zuschuss von 350.000 DKK für das *Frivillighedscenter* eingestellt worden ist. Dies wird auf der Kontaktausschusssitzung im September thematisiert werden. Falls die Bewilligung nicht kommen sollte, wird der Sozialdienst einen entsprechenden Antrag an Finanzierung über die Nordschleswig-Mittel stellen müssen.

2. Stand der Dinge - Umstellung auf digital "Der Nordschleswiger"

Gwyn Nissen berichte von dem Planungen für den digitalen Übergang, der eine ganze Reihe von Fragen aufwirft. Der Übergang ist ein laufender Prozess und dies ein erster Bericht. Erleichtert wird dies durch die Mittel aus dem Kulturministerium durch die fünf neue Mitarbeiter eingestellt werden konnten. Beschlossen ist, dass die E-Zeitung ab 1. Januar 2019 kostenlos

wird. Das geplante Monatsmagazin wird keine W!R. Kommerzielle Anzeigen wird es zukünftig kaum geben, wohl aber Vereinsanzeigen, Todesanzeigen und ähnliches.

Hinrich Jürgensen regte die Bildung von Arbeitsgruppen an um den Übergang zu planen. Außerdem unterstrich er, dass der digitale Übergang keine Sparübung ist, sondern dass es primär darum geht, neue Leser für den Nordschleswiger zu gewinnen um damit die Zukunft des Nordschleswigers zu sichern.

3. 2020-Kriterien für Projektfinanzierung

Harro Hallmann legte die Kriterien für die 2020-Mittel vor (siehe auch Anlage 2). Durch die lange Regierungsbildung in Deutschland, ist der Planungsprozess leider verspätet worden.

Mit den nun vorgelegten Kriterien soll es für alle Vereine, Verbände und Einrichtungen der deutschen Minderheit einfach und unbürokratisch sein, Mittel für Projekte zum 100. Minderheitengeburtstag und/oder 75. BDN Jubiläum zu beantragen. Bei Bedarf hilft auch das Generalsekretariat.

Das vorgelegte Papier ist gleichzeitig als Antrag zu verstehen. Somit sollen die reservierten Mittel für 2018 zurückgeführt werden und für 2020 zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 DKK bereitgestellt werden. Das ergibt danach folgende zur Verfügung stehende Mittel:

2019 200.000 DKK

2020 600.000 DKK

2021 100.000 DKK

Der Hauptvorstand stimmte dem Antrag und den Kriterien für die Mittelvergabe zu.

Harro Hallmann wies darauf hin, dass es auch Drittmittel gibt, u.a. staatliche, regionale und kommunale. Was die staatlichen Mittel betrifft, sollte die Minderheit sich mit einem größeren Projekt um Mittel bewerben. Was die Kommunen angeht, so gibt es am 18. September ein Treffen mit den Kommunalvertretern.

4. Überbrückungsdarlehen DSSV

Dem Antrag des DSSV auf ein Überbrückungsdarlehen wurde zugestimmt.

5. Satzung und Geschäftsordnungen

Uwe Jessen erläuterte die Änderungen folgende Paragraphen betreffend:

- § 8 zur Ernennung der Mitglieder der Kontaktausschüsse.
- § 22 Mitglieder des Kulturkoordinationsausschusses
- § 26 Vollmacht für Generalsekretär und Hauptvorsitzenden
- § 27 Wahl des Hauptrevisors

Bei 19 Stimmen für und 2 Enthaltungen wurde beschlossen, dass Kontakt-ausschüsse wie vorgeschlagen besetzt werden.

Das Wort „finanzielle“ in Verbindung mit Verpflichtungen in § 26 wurde gestrichen.

Es wurde beschlossen kein Limit bei den finanziellen Verpflichtungen einzuführen.

Die Geschäftsordnung wurde mit obenstehender Änderung beschlossen.

Marion Petersen verwies auf die verschickte neue Geschäftsordnung für den Kulturausschuss und wies insbesondere auf Änderungen folgender Paragraphen hin:

- § 2 Wahl der Kulturausschussmitglieder
- § 7 Arbeitsgruppen

Der Hauptvorstand stimmte der neuen Geschäftsordnung zu.

6. Konstituierung

Die vorgelegte Unterlage zur Konstituierung wurde mit folgenden Korrekturen gutgeheißen:

- Gösta Toft beim Sozialdienst
- Sport- und Kulturzentrum im Verbandsausschuss
- Matlok, Apenrade (statt Löjt)
- Gwyn Nissen, Randershof (statt Tingleff)

7. Sprachpolitische Arbeitsgruppe

Harro Hallmann legte ein Kommissorium für die Sprachpolitische Arbeitsgruppe vor:

Kommissorium Sprachpolitik „Deutsch in Dänemark“

Vom BDN Hauptvorstand am 10. September 2018 beschlossen.

Die Sprachpolitische Arbeitsgruppe des BDN möchte bis April 2019 folgende Aufgabe lösen.

1. Beschreibung des Einsatzes der deutschen Minderheit für die deutsche Sprache unter anderem durch:

- *Schulen, Nachschule, Gymnasium und Kindergärten*
- *Der Nordschleswiger*
- *Grenzgenial*
- *Kulturarbeit*
- *Usw.*

2. Erarbeitung eines Forderungskataloges zur Förderung der deutschen Sprache betreffend:

- a. den dänischen Staat (u.a. Gymnasien, Universitäten, Lehrerausbildung)*

b. die dänischen Kommunen (u.a. Folkeskoler) und insbesondere

c. die nordschleswigschen Kommunen

Der Entwurf des Papieres ist dem Hauptvorstand zur Beschlussfassung vorzulegen.

Das Kommissorium wurde wie vorgelegt verabschiedet.

8. Verschiedenes

Keine Bemerkungen

Harro Hallmann, 12. September 2018

Anlage 1: Motto, Text der Pressemitteilung

Motto für Deutschen Tag gesucht

Der Bund Deutscher Nordschleswiger sucht für den diesjährigen Deutschen Tag ein passendes Motto. Die Festveranstaltung findet am Sonnabend, dem 3. November in Tingleff statt.

Vorschläge werden erbeten an hallmann@bdn.dk bis zum 17. September.

In den letzten Jahren hatte der Deutsche Tag folgende Überschriften:

- 2017 Vielfalt wählen – SP unterstützen!*
- 2016 Gemeinschaft stärken – Mitglied werden!*
- 2015 Minderheit: Toleranz und Verantwortung*
- 2014 Minderheit: Menschen machen's möglich*
- 2013 Ein besseres Miteinander - für Nordschleswig stimmen!*
- 2012 Nordschleswig – unbegrenzte Möglichkeiten*
- 2011 Ehrenamt – Unbezahlbar!*
- 2010 Minderheit – viel mehr wert?!*
- 2009 Die Stimme NordschleswigS*
- 2008 Heimatverbunden und weltoffen*
- 2007 Minderheit als Mehrwert*
- 2006 Vielfalt ist Reichtum – Nordschleswig stärken*
- 2005 BDN – 60 Jahre Stimme Nordschleswigs*

Anlage 2:

Kriterien für die (Mit)Finanzierung von 2020 Aktivitäten

In Verbindung mit unserem 100. Geburtstag sowie dem 75. Gründungsjubiläum des BDN hat der BDN Hauptvorstand Mittel für Projekte Bewilligt. Es stehen zur Verfügung:

2019 200.000 Kr.

2020 600.000 Kr.

2021 100.000 Kr.

Bewerben können sich Vereine, Verbände und/oder Einrichtungen der deutschen Minderheit.

Kriterien: Bei der Beurteilung werden insbesondere folgende Kriterien berücksichtigt

1. Bezieht sich das Projekt auf den 100. Geburtstag der deutschen Minderheit oder/und 75 Jahre BDN?
2. In wie weit kommt das Projekt der gesamten Minderheit zugute?
3. Hat das Projekt eine nachhaltige Wirkung?
4. Ist das Projekt grenzüberschreitend?
5. Wie hoch ist der Anteil der Eigenfinanzierung?
6. Gibt es eine Mitfinanzierung durch andere Partner/von dritter Seite?

Finanzierung: Die bewilligten Mittel werden an den Antragssteller ausgezahlt, wenn dieser die daran geknüpften Bedingungen akzeptiert. Zu diesen gehört, dass der BDN umgehend informiert wird, wenn es wesentliche Änderungen gibt, das Projekt oder die Finanzierung betreffend und dass das Generalsekretariat nach der Durchführung eine Rückmeldung bekommt (nähere Kriterien hierfür werden vom Generalsekretariat festgelegt.)

Die Bewilligung entspricht nicht unbedingt der vollen Höhe der beantragten Mittel.

Zeitfristen: Anträge für die erste Runde – besonders für mehrjährige Projekte und für die 2019 Mittel – müssen bis zum **31. Dezember 2018** auf dem dafür erstellten Formblatt an generalsekretariat@bdn.dk eingereicht werden. Die Frist für die nächste Runde ist der **31. März 2019** und für die dritte und – voraussichtlich - letzte Runde ist der **15. September 2019**.

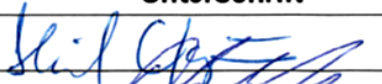
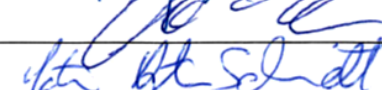
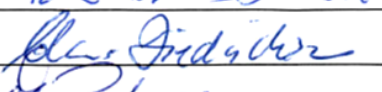
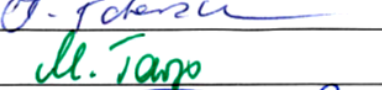
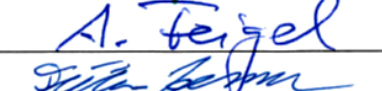


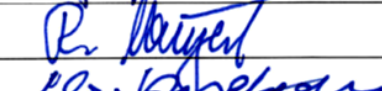
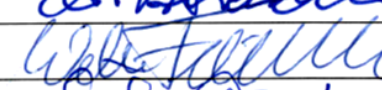
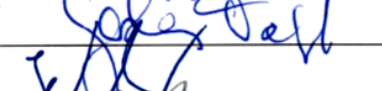
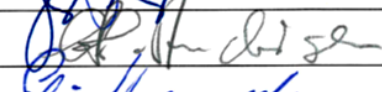
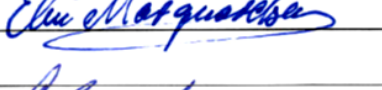

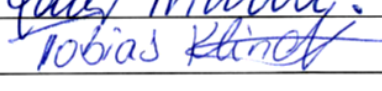
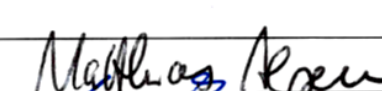

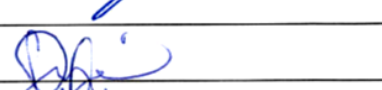
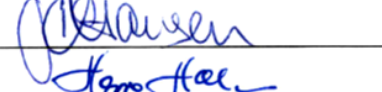
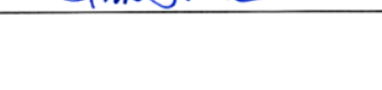


Die Fristen und Informationen über die mögliche Finanzierung von Projekten wird öffentlich mitgeteilt unter anderem über Nordschleswiger, www.bdn.dk und BDN Interna.

Beurteilung durch: Projekte werden vom erweiterten Kulturkoordinationsausschuss bewertet und mit einer Empfehlung an die Lenkungsgruppe weitergeleitet. Diese entscheidet im Namen des Hauptvorstandes über die Höhe der BDN Finanzierung.

Beschlossen vom BDN Hauptvorstand am 10. September 2018.

Anlage 3: Teilnehmer

Hauptvorstandssitzung 10. September 2018

	Organisation	Name	Unterschrift
1	Hauptvorsitzender	Hinrich Jürgensen	
2	Stellvertretender HV	Olav Hansen	
3	SP	Carsten Leth Schmidt	
4	Kontaktausschuss	Claus Diedrichsen	
5	Kulturausschuss	Marion Petersen	
6	Bezirk Apenrade	Mary Tarp	
7	Bezirk Hadersleben	Angelika Feigel	
8	Bezirk Sonderburg	Dieter Jessen	
9	Bezirk Tondern	Kirsten Bossen	
10	SP Apenrade	Christian Matzen	
11	SP Hadersleben	Hans-Iver Kley	
12	SP Sonderburg	Rainer Naujeck	
13	SP Tondern	Christian Andresen	
14	DSSV	Welm Friedrichsen	
15	Sozialdienst	Gösta Toft	
16	Jugendverband	Jasper Andresen	
17	NRV	Günther Andersen	
18	Presseverein	Elin Marquardsen	
19	Büchereiverband	Peter Asmussen	
20	Nachschule	Johann Andresen	
21	Volkshochschulverein	Claus Erichsen	
22	Junge SPitzen	Tobias Klindt	
23	LHN	Jørgen Popp Petersen	
24	Senior der Pastoren	Matthias Alpen	
25	Generalsekretär	Uwe Jessen	
26	Sekretariatsleiter	Jan Diedrichsen	
27	Chefredakteur	Gwyn Nissen	
28	Geschäftsführer	Rasmus Hansen	
29	Kommunikationschef	Harro Hallmann	

Fettgedruckte haben Stimmrecht.